

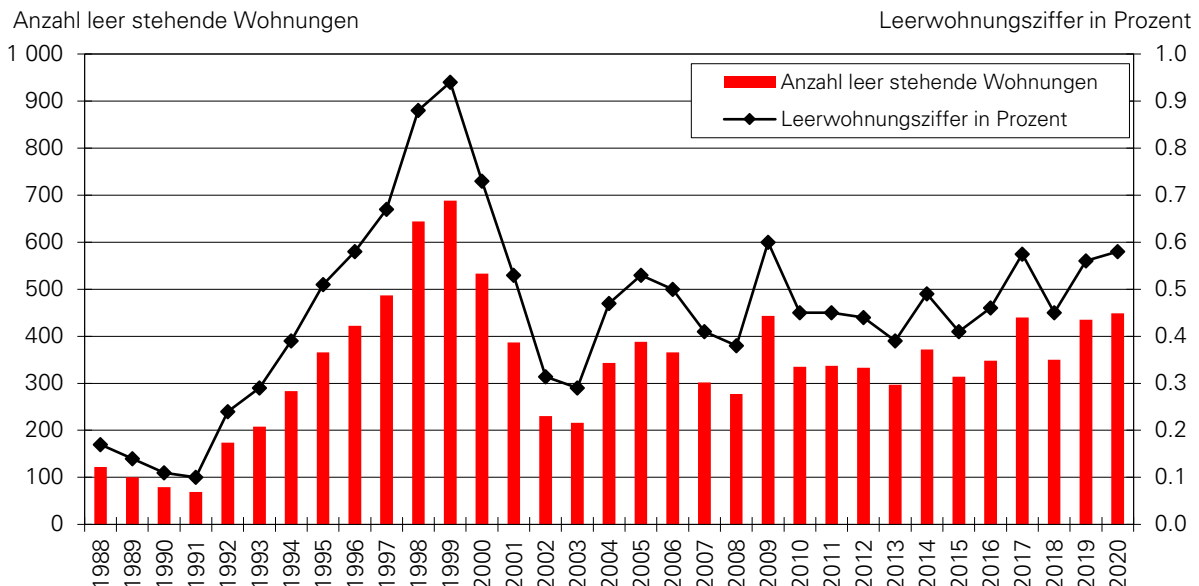


Leerwohnungsziffer bleibt praktisch unverändert

Bern, 16. Juli 2020. Am Stichtag 1. Juni 2020 lag die Leerwohnungsziffer der Stadt Bern bei 0,58 Prozent und damit 0,02 Prozentpunkte höher als am 1. Juni 2019. Die Zahl der leer stehenden Wohnungen hat von 435 auf 449 zugenommen. Die Zahl der leer stehenden Geschäftslokale ist gegenüber dem Vorjahr um 90 auf 340 gestiegen, die entsprechend leer stehende Gesamtfläche hat um 3900 Quadratmeter auf rund 99'400 Quadratmeter zugenommen. Dies zeigen die jüngsten Zählungen der leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume durch Statistik Stadt Bern.

Für den 1. Juni 2020 ergab die Leerwohnungszählung der Stadt Bern 449 leer stehende Wohnungen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 14 Leerwohnungen beziehungsweise 3,2% entspricht. Die Leerwohnungsziffer, welche den Anteil leer stehender Wohnungen am gesamten Wohnungsbestand der Stadt Bern zeigt, stieg von 0,56% auf 0,58%.

Leerwohnungsbestand und -ziffer der Stadt Bern seit 1988



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Statistik Stadt Bern; Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank für den Wohnungsbestand: 24.6.2020)

Am Stichtag standen 68 1-Zimmer-, 95 2-Zimmer-, 201 3-Zimmer-, 60 4-Zimmer- und 20 5-Zimmerwohnungen leer; 5 leer stehende Wohnungen haben 6 oder mehr Zimmer. Bei 109 der 449 am Stichtag leer stehenden Wohnungen besteht ein Miet- oder Kaufvertrag für einen späteren Zeitpunkt.

117 der insgesamt 449 leer stehenden Wohnungen wurden vor 1947 erstellt (Baujahr des Gebäudes), während 314 aus der Periode von 1947 bis 2017 stammen. In Gebäuden mit Baujahr 2018 oder später waren 18 leere Wohnungen zu verzeichnen.

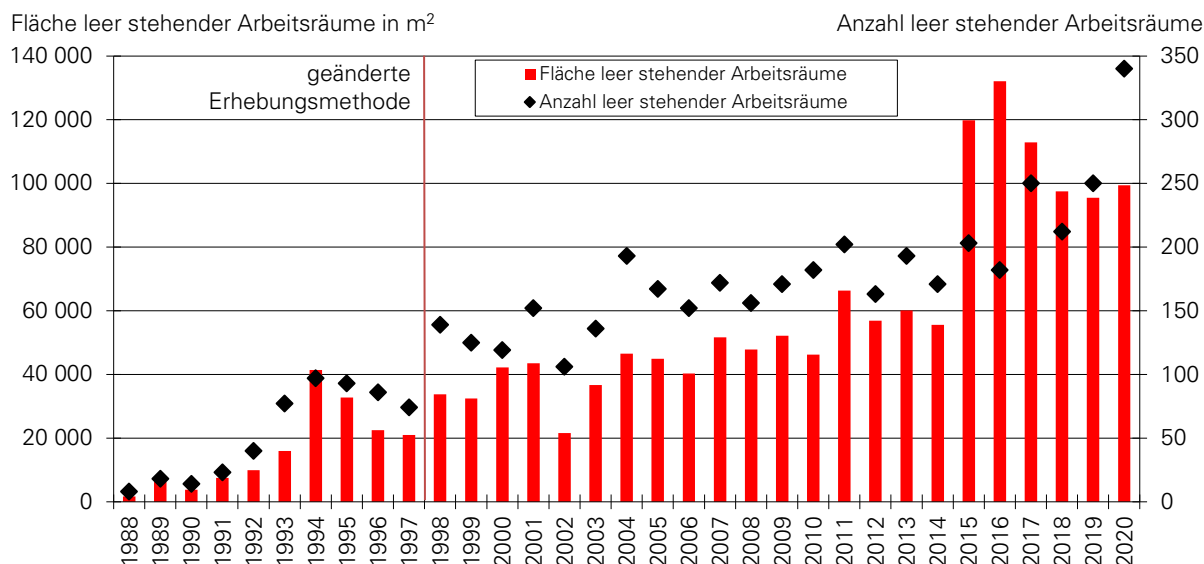
Der Mietpreis liegt bei 24,3% der leer stehenden Objekte unter 1000 Franken, bei 60,6% zwischen 1001 und 2000 Franken und 14,3% kosten monatlich mehr als 2000 Franken. Bei 0,9% der Mietwohnungen konnte keine Preisangabe ermittelt werden.

Am meisten Leerwohnungen sind im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 139 Wohnungen (Leerwohnungsziffer: 0,81%) zu verzeichnen, gefolgt vom Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 90 Wohnungen (0,52%). Mit 78 leer stehenden Wohnungen (0,56%) folgt der Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde. Am wenigsten Leerwohnungen befinden sich in den Stadtteilen Länggasse-Felsenau mit 64 Wohnungen (0,58%), Breitenrain-Lorraine mit 53 Wohnungen (0,35%) und Innere Stadt mit 25 Wohnungen (0,85%).

Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2020 340 Geschäftslokale (Vorjahr 250) mit einer Gesamtfläche von 99'412 m² (Vorjahr 95'478 m²) leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Objektzahl um 90 Arbeitsräume respektive 36,0% gestiegen. Die im aktuellen Erhebungsjahr ermittelten leer stehenden Arbeitsräume weisen mit 292 m² eine geringere durchschnittliche Fläche aus als die entsprechenden Objekte der Vorjahreserhebung (Durchschnittsfläche von 382 m²). Die verfügbare Fläche hat sich um 4,1% vergrößert.

Anzahl sowie Fläche leer stehender Arbeitsräume der Stadt Bern seit 1988



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Statistik Stadt Bern

Von den erfassten 340 Objekten gehören 190 zur Kategorie «Büro und Praxisräumlichkeiten» mit einer Fläche von insgesamt 65'351 m². 79 leer stehende Objekte sind «Lagerräume» mit einer Gesamtfläche von 16'621 m², 11 sind «Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten» mit 8272 m²

und weitere 10 sind «Verkaufslokale» mit 1936 m². 50 Objekte mit 7232 m² konnten entweder keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden oder waren Mehrzweckräume, die aus den vorangehenden Kategorien zusammengesetzt sind. 20 Geschäftslokale (21'907 m²) sind auf einen Zeitpunkt nach dem Stichtag bereits vermietet oder verkauft. 8 Standorte mit besonders grossen Leerflächen von 3000 m² und mehr machen mehr als die Hälfte der gesamten Leerstände im Arbeitsbereich aus.

Gemäss der Zählung hat es im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde mit 38'602 m² die gesamthft grösste Leerfläche von Arbeitsräumen, gefolgt von Bümpliz-Oberbottigen mit 34'385 m², Innere Stadt mit 9557 m², Mattenhof-Weissenbühl mit 8634 m² und Breitenrain-Lorraine mit 6117 m². Im Stadtteil Länggasse-Felsenau stehen 2117 m² leer.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern, das Stadtplanungsamt, der «Wirtschaftsraum Bern» und Immobilien Stadt Bern haben diese Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.